

Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Juni 2025



„Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

(Apostelgeschichte 1, 8)

Neupostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland





Plakat des Monats Juni 2025

Es ist Zeit, Gutes zu tun.
Vielleicht sollte ich aufhören, mit
meinem Nachbarn zu streiten?

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 01.06. Moskau (Russische Föderation)
- 08.06. Wiesbaden (Deutschland)
- 20.06. Purwokerto (Indonesien)
- 22.06. Yogyakarta (indonesien)
- 29.06. Ingolstadt (Deutschland)



(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
01.06.	Erwartung des Geistes	Apostelgeschichte 1, 13- 14
04.06.	Glaube bindet und verbindet	Galater 3, 27. 28
08.06.	Wahrhaftig werden Bibellesung:	Johannes 16, 13a Apostelgeschichte 2, 1- 13
11.06.	Brot vom Himmel	2. Mose 16, 4
15.06.	Der dreieinige Gott bewirkt Einssein	1. Korinther 12, 4- 6
18.06.	Wort und Tat	Jakobus 1, 23. 24
22.06.	Gemeinde als Pfeiler der Wahrheit	1. Timotheus 3, 14. 15
25.06.	Johannes weist auf das göttliche Wesen Jesu hin Bibellesung:	Johannes 3, 26 Johannes 3, 25- 36
29.06.	Der Weg zur Erneuerung	Jesaja 1, 18
JGD	Warum neuapostolisch?	1. Korinther 9, 1

(NAKI)

Wort zum Monat

Pfingsten – Mehr als nur ein Fest: Die lebendige Kraft Gottes in unserer Mitte

Liebe Geschwister,
zwischen Ostern und dem Sommerurlaub liegt ein Fest, das von manchen Menschen im Kalender leicht übersehen wird – und doch von größter Bedeutung für unser Glaubensleben ist: Pfingsten. Für viele ist es lediglich ein langes Wochenende, vielleicht verbunden mit Familienbesuchen oder dem ersten Grillabend des Jahres. Doch für uns als Christen ist Pfingsten eine geistliche Quelle von tiefer, bleibender Kraft.



Pfingsten erinnert uns an den Tag, an dem Gott seinen Heiligen Geist auf die versammelten Jünger ausgegossen hat. Was damals in Jerusalem geschah, war kein symbolischer Akt – es war der Geburtstag der Kirche, ein Wendepunkt in der Geschichte des Glaubens. Die Jünger, eben noch verängstigt und unsicher, wurden durch den Geist Gottes zu mutigen Zeugen des Evangeliums. In vielen Sprachen – in vielen Herzen – begann die Botschaft Jesu zu leben.

Doch Pfingsten ist kein einmaliges Ereignis der Vergangenheit. Es ist Gegenwart. Denn der Heilige Geist wirkt auch heute – in unseren Gemeinden, in unserem Alltag, in jedem aufrichtigen Gebet. Er tröstet, führt, korrigiert, schenkt Hoffnung, überwindet Grenzen. Er verbindet uns mit Christus und miteinander. Pfingsten macht uns bewusst: Gott ist nicht fern. Er wohnt mitten unter uns.

In einer Zeit, in der sich viele nach Orientierung, nach echtem Leben und Wahrheit sehnen, ist der Heilige Geist das Geschenk, das unsere Herzen erneuern will. Er ist kein theologisches Konzept, sondern eine lebendige, erfahrbare Realität. Wer sich ihm öffnet, erlebt Veränderung. Persönlich – und gemeinsam als Gemeinde.

So lasst uns Pfingsten nicht nur feiern, sondern neu um das Wirken des Heiligen Geistes bitten. Dass er unsere Kirche belebt, unsere Gemeinschaft vertieft, unser Reden erfüllt und unser Tun segnet. Möge Pfingsten auch für uns heute ein Aufbruch sein – in der Kraft dessen, der in uns lebt.

In diesem Geist wünsche ich Euch ein gesegnetes, erfüllendes Pfingstfest!

Herzlichst,
euer Uli Falk

(Apostel Uli Falk ist zuständig für die Bezirke Flensburg, Hamburg-Nord, Hamburg-West und Kiel.)

Glaubenskonferenz in Hamburg: Ticketverkauf gestartet

Am 13. September 2025 verwandelt sich das CinemaxX-Kino am Hamburger Dammor-Bahnhof in einen Veranstaltungsort der besonderen Art: Die Neuapostolische Kirche Nordost lädt zur *Keynote Kirche Konferenz* ein – einer Glaubenskonferenz, die prominente Gäste und inspirierende Themen verbindet.

...

Der Ticketverkauf hat bereits begonnen. Jeder Programmpunkt ist einzeln buchbar, der Eintritt kostet jeweils nur 5 Euro. Weitere Details und laufende Updates lassen sich online über die offizielle Veranstaltungsw Webseite finden: www.keynote-kirche.de



Rückblick

Ökumene zum Thuringentag 2025

An verschiedenen Info- und Aktionsständen an der Margarethenkirche haben sich Christen unserer Stadt gemeinsam auf der Ökumenischen Kirchenmeile gezeigt.



Unter dem Motto „ansprechBAR“ konnten Christen in der Margarethenkirche mit zahlreichen Besuchern ins Gespräch kommen sowie Angebote der Seelsorge und Segnung nutzen.



Am Sonntag feierten zahlreiche Besucher einen ökumenischen Gottesdienst auf der Bühne am Hauptmarkt.

(Text / Foto: A. Schw.)



Gottesdienst mit Bezirksapostel Krause

Zum Wochengottesdienst ernannte Bezirksapostel Rüdiger Krause einen neuen Bischof.

Am 07. Mai 2025 hielt Bezirksapostel Rüdiger Krause den Wochengottesdienst in der Gemeinde Zwickau. Dieser wurde in alle Gemeinden des Apostelbereichs Süd per IPTV übertragen.

Umrahmt von Chorgesang, Instrumenten und einem Quartett lag dem Gottesdienst das Textwort aus Johannes 21, 7 zugrunde, welches aus der Begebenheit des Fischfangs am See Tiberias entnommen ist:



Da spricht der Jünger, den Jesus lieb hatte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte: "Es ist der Herr", da gürtete er sich das Obergewand um, denn er war nackt, und warf sich in den See.



Der Bezirksapostel betonte die Verschiedenheit aller Christen, die sich auch in den verschiedenen Charakteren der Jünger zeigt. Trotzdem eint uns, wie bei den damaligen Nachfolgern Jesu, die Liebe und Erkenntnis des Herrn - das sinnbildliche Fischernetz.

Es zerreißt nicht. Jesus bereitet alles, so wie er den Jüngern in der biblisch erwähnten Begebenheit ein Mahl am Ufer bereitete. Er

möchte aber auch das entgegennehmen, was er den Menschen an Gaben und Fähigkeiten geschenkt hat. Zum gemeinsamen Essen steuerten die Jünger ihre gefangenen Fische bei. Jesu Wirken und die Mithilfe der Jünger war Voraussetzung, dass alle gesättigt werden konnten.

Nach der Predigt des Bezirksapostels unterstrich Apostel Ralph Wittich das Gehörte: "Der Herr ist immer Herr der Situation." Zu einem weiteren Predigtbeitrag rief der Bezirksapostel den Gemeindevorsteher Kay Kretzschmar (Gemeinde Zwickau), der besonders drei Worte in den Mittelpunkt stellte: "Jesus liebt dich!" und er sorgt für dich.

Nach dem Heiligen Abendmahl gab es noch eine freudige Überraschung. Bezirksapostel ernannte den Bezirksvorsteher Mike Dietel zum neuen Bischof für den Apostelbereich Süd. In diesem Arbeitsbereich gehören zurzeit 62 Gemeinden in Thüringen und Teilen Sachsens.

Zum Abschluss beendete der Chor den Gottesdienst mit einem großartigen "Herr, Dir sei Dank!".



Quelle: www.nak-nordost.de

Seniorenbrief

„Herzensbildung“

Juni 2025

Liebe Glaubensgeschwister,

in den letzten Jahren wird in verschiedenen Publikationen verstärkt die Wichtigkeit der Herzensbildung betont. Die hohe Bedeutung drückt sich in der zentralen Aussage aus: „Trenne nicht die Bildung des Kopfes von der Bildung des Herzens.“ Der österreichische Lehrer E. Ferstl schreibt treffend: „Das Hauptproblem unserer Zeit ist nicht der rasante Fortschritt des Wissens, sondern das Zurückbleiben der Herzensbildung.“

Früher hatten wir einige Male Studenten aus anderen Ländern bei uns zu Gast. Es war bereichernd, ihre Lebensgeschichten zu hören. Eines war immer gleich, ob aus Mosambik, Mittelamerika oder Osteuropa, die Dankbarkeit für die Einladung und die Freude beim gemeinsamen Essen.

Ihr kennt das aus euren Gemeinden, dass ein wertschätzender Austausch in verschiedenen Zusammenkünften zum Gemeindeleben dazugehört. Er schafft eine Sichtweise, dass Gemeinde Vielfalt aufweist.

Die Apostel und die Christen in der Urkirche mussten das sehr schnell lernen. Denken wir an die Geschichte von Petrus und vom Hauptmann Kornelius. Petrus sprach: „Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und Recht tut, der ist ihm angenehm.“ Um Vielfalt als Bereicherung zu erkennen, braucht es Herzensbildung.

Erzählen ist eine der ältesten Vorgehensweisen, mit denen wir als Menschen unsere Erfahrungen verarbeiten und weitergeben. Seit Jahrhunderten werden Bibelgeschichten erzählt. Vom Alten Testament weiß man, dass viele Texte erst im Babylonischen Exil aufgeschrieben worden sind, die seit Jahrhunderten einfach mündlich weitergegeben wurden. Auch Jesus hat auf Fragen, die ihm Schriftgelehrte stellten, oft mit einer Erzählung oder einem Gleichnis geantwortet. So sind Jesu Taten und Worte in den Überlieferungen ein Schatz, der heute notwendiger denn je ist.

Liebe Geschwister, wie Glaubensweitergabe in unserer Gegenwart geschehen kann, ist für mich ein wichtiges Anliegen. Es ist richtig, dass wir Glaube durch Vorbilder lernen können.

Es ist auch richtig, dass Glaube im Miteinander und durch Weitergabe von geistlicher Erfahrung wächst. Ihr könnt bestimmt aus eurer Erfahrung heraus noch weitere Punkte aufzählen. Auf einen Punkt möchte ich jedoch hinweisen.

Glaube kann von uns durch die beste Erziehung, durch vortrefflichsten Religionsunterricht und durch starke Predigten niemals „produziert“ werden. Er muss mindestens ebenso erbetet wie vermittelt werden.

Unser Tun wird immer begrenzt sein. Zum Ziel führt letztendlich nur der HERR selbst. Aber mich entspannt es zu wissen, dass meine Begrenztheit in den Augen Gottes kein Fehler ist. Seine grenzenlose Liebe wird die Vollendung bewirken und niemand kann sie aufhalten.

Wenn das Ziel feststeht und wir wissen, dass es gut wird, können wir doch den Weg voller Vertrauen weitergehen. Und dabei selbst im hohen Alter lernen, ganz neu über die kleinen Dinge zu staunen. Kürzlich haben wir als Gemeinde zum Schluss des Gottesdienstes das bekannte Lied von Paul Gehrhardt gesungen „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; ...“ Jesus ist beim „Freudesuchen“ mit dabei. Er zeigt uns Freuden, die nicht erst in der Zukunft auf uns warten, sondern jetzt schon da sind.

Erzählen wir in unseren Zusammenkünften mehr von dem, was wir haben und weniger von dem, was fehlt. Wir kennen alle die Geschichte von der „Speisung der Fünftausend“. Im Johannesevangelium lesen wir: „Jesus nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten.“ (Johannes 6,11)

Nehmen, danken, geben – ist das nicht ein wunderbarer Dreiklang? Als Gotteskinder kommt es darauf an, dass wir unsere Gaben zur Verfügung stellen. Wenn wir das tun, werden wir nicht nur Gutes tun, sondern auch Gott darin erleben.

Ich wünsche euch von ganzem Herzen ein gesegnetes Pfingstfest und sollte jemand momentan entmutigt im Glauben sein, wünsche ich von Herzen eine ganz persönliche Berührung und Zuwendung, die ihm wieder Mut macht - ein Pfingstwunder im Kleinen.

In diesem Sinne liebe Grüße, euer



Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
So	01.06.	10:00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Vorsonntagsschule nach Absprache	
		11:15	Religionsunterricht	
Mo	02.06.	18:00	Chorprobe	
Mi	04.06.		kein Gottesdienst	

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
So	08.06.	10:00	Pfingsten – Gottesdienst mit Stammapostel Schneider	Übertragung aus Westdeutschland
Mo	09.06.	10:00	Ökumenischer Gottesdienst	Kirche St. Bonifatius
			keine Chorprobe	
Mi	11.06.	19:30	Gottesdienst mit Pr Hauptmann	Übertragung – IPTV GD in den Bez. Gotha
Fr	13.06.	19:00	Vorsteherbesprechung mit BV Weyh	NAK Ilmenau
So	15.06.	10:00	Gottesdienst mit Pr Solbrig	
			Vorsonntagsschule nach Absprache	
		11:15	Religionsunterricht	
Mo	16.06.	18:00	Chorprobe	
Mi	18.06.		kein Gottesdienst	
Sa	21.06.		Jubiläum – 40 Jahre Versöhnungskirche	Versöhnungs-kirche
So	22.06.	10:00	Gottesdienst mit Pr Loschinski	
			Jugendgottesdienst mit Ev Heinz	
			Vorsonntagsschule nach Absprache	
		11:15	Religionsunterricht	
Mo	23.06.	18:00	letzte Chorprobe vor der Sommerpause	Einladung.: Reinigungsgruppen sowie Gartenhelfer
Di	24.06.	15:00	Chorprobe Seniorenchor	Crawinkel Marienkirche
Mi	25.06.		kein Gottesdienst	
Fr – So	27.06.-29.06.		Kinderchorleitungskurs	NAK Ilmenau
So	29.06.	10:00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Vorsonntagsschule nach Absprache	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Neuapostolische Kirche Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 100 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

©2007 - 2025 NAK Gotha